

DIAMANTENE KONFIRMATION

Christuskirche Berchtesgaden, 13. April 2014

Am Palmsonntag, den 13. April, feierten sieben Jubilare das Gedächtnis ihrer Konfirmation vor 60 Jahren, die „Diamantene Konfirmation“.

An dem eher seltenen Fest konnten sieben Personen teilnehmen, die zum Teil von weit her angereist waren. Einige mussten mit Bedauern aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen absagen.

Im Jahre 1954 wurden die Jubilare mit 80 anderen jungen Menschen von Pfarrer Rüdell in der Christuskirche konfirmiert. Sechzig Jahre später blicken sie zurück auf ein reiches Leben mit allen Facetten von heiter bis sehr ernst.

Pfarrer Schulz stellte in seiner Festpredigt den Glauben an Christus, zu dem sie sich bekannt hatten, in den Mittelpunkt. Er führte aus, dass sich der Glaube so wie das Leben über die Zeiten verändert. Vorbilder, an denen man sehen kann, wie sich der Glaube in den verschiedenen Lebenssituationen entwickelt, seien genauso nötig wie die Gemeinschaft der Zeitgenossen, in der der Glaube gelebt und gegenseitig gestärkt sein will.

Im Zentrum des Festgottesdienstes standen die Erneuerung des Bekenntnisses und die persönliche Segnung der Jubilare. Das Abendmahl vereinte dann Jubilare und Gottesdienstbesucher als Gemeinde Jesu Christi.

Im Anschluss war beim gemeinsamen Mittagessen genügend Zeit zum Austausch von Erinnerungen und Feiern. In fünf Jahren wollen sie sich alle wieder treffen, dann zur „Eisernen Konfirmation“.

Pfr. Peter Schulz



Die „diamantenen“ Jubilare (von links): Karin Schroeter, Hans Köppl, Brigitte Pohnert, Hartmut Dannenberg, Lieselotte Falk, Pfr. Schulz, Helmut Köppl, Dr. Ekkehart Feist